
WELCHER FRAGEBOGEN IST DER RICHTIGE FÜR MEINE VERANSTALTUNG?

EVALUATION EINES TUTORIUMS

Tutorien sind eine recht heterogene Veranstaltungsform, die sich auch zwischen den Fachdisziplinen unterscheiden kann. In der Regel werden entweder der FEUEB oder der FEPRÄ bei einer Anmeldung zur Lehrevaluation angefordert. In eher seltenen Fällen auch der FEKOM.

Hat ein Tutorium den Charakter einer Übung im klassischen Sinne, ist der **FEUEB** für eine Evaluation der Veranstaltung geeignet. Das klassische Format beinhaltet typischerweise eine *vorlesungsbegleitende* Übung, in der die Studierenden hauptsächlich durch Tutor*innen betreut werden. Daher enthält der FEUEB folgerichtig eine Zusatzskala zur Beurteilung der Betreuung durch Tutor*innen. Zusätzlich zur Benotung der Veranstaltungsleitung und der Veranstaltung insgesamt können Schulnoten für die Tutor*innen sowie für die Mitarbeit von Kommiliton*innen vergeben werden. Der Themenbereich „*Planung und Darstellung*“ nimmt im FEUEB mit sieben Aussagen einen nahezu gleichgroßen Stellenwert wie im vorlesungsbezogenen Fragebogen FEVOR ein und enthält beispielsweise die Aussage „Vorlesung und Übung sind gut aufeinander abgestimmt“. Eine weitere Besonderheit ist, dass sich die Punkte „*Schwierigkeit*“ und „*Stoffumfang*“ hier explizit auf die gestellten Übungsaufgaben beziehen und nicht wie in den anderen veranstaltungsbezogenen Fragebögen auf die gesamte Veranstaltung.

Tutorien können aber auch den Charakter eines Praktikums haben (z.B. naturwissenschaftliche Laborpraktika). In einem solchen Fall, kann der **FEPRÄ** die richtige Wahl sein. Die Besonderheiten dieses Fragebogens liegen zum einen darin, dass Bewertungen verschiedener Aspekte der Versuchsdurchführung (z. B. Passung von Theorie und Praxis, Angemessenheit des zeitlichen Rahmens, Menge und Qualität der bereitgestellten Ausrüstung und Materialien) vorgenommen werden können und dass zum anderen in einer weiteren Dimension die Betreuung („durch Hilfskräfte, Tutoren/innen o.Ä.“) bewertet werden kann. Zusätzlich zur in allen Fragebogentypen enthaltenen Bewertungsmöglichkeit der allgemeinen Rahmenbedingungen, kann die Zufriedenheit mit der zeitlichen Organisation des Praktikums angegeben werden („Block vs. semesterbegleitend, Terminierung, Dauer“).

Der **FEKOM** ermöglicht eine Bewertung des Kompetenzzuwachses in einer Veranstaltung und ist damit unabhängig vom Veranstaltungstyp. Es werden vier Kompetenzbereiche durch Aussagen abgedeckt: (1) Fachkompetenz, (2) Methodenkompetenz, (3) Selbstkompetenz und (4) Sozialkompetenz. Die Zufriedenheit mit dem in den anderen Bögen zentralen Lehrverhalten nimmt hier dagegen eine zweitrangige Stellung ein. Daher enthält der FEKOM zu den Themenbereichen „*Planung und Darstellung*“, „*Umgang mit Studierenden*“, „*Interessantheit und Relevanz*“ sowie „*Schwierigkeit und Umfang*“ nur jeweils eine Aussage.

Im Zweifelsfall können die [Muster der Fragebögen](#) im Downloadbereich der Homepage der Servicestelle Lehrevaluation eingesehen werden (s. auch [Entscheidungshilfe](#) zur Fragebogenauswahl).